

Hamburgs Busflotte auf dem Weg zur Elektrifizierung bis 2032

Hamburger Busflotte soll bis 2032 elektrifiziert sein - Hochbahn und VHH planen Umstellung auf emissionsfreie Busse. Problem mit Förderung und Flächen.

Die Zukunft der Hamburger Busflotte

In Hamburg steht die Elektrifizierung der Busflotte bis 2032 bevor, eine Verzögerung im Vergleich zu den ursprünglichen Plänen. Die Hochbahn und die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) haben das ehrgeizige Ziel, bis Anfang der 2030er Jahre auf emissionsfreie Antriebe umzusteigen.

Herausforderungen und Schwierigkeiten

Die Umstellung auf Elektrobusse wird jedoch von einigen Hindernissen begleitet. Die Fördermittel des Bundes laufen bis Mitte 2025 aus, was die Finanzierung entsprechend schwieriger macht. Die Bundesförderung deckt derzeit 80 Prozent der Mehrkosten für einen E-Bus, der doppelt so teuer ist wie ein herkömmlicher Dieselbus. Darüber hinaus gibt es Verzögerungen beim Bau von Betriebshöfen, da die benötigten Flächen für Ladeplätze, Werkstätten und Umspannwerke eine Herausforderung darstellen.

Die Geschäftsführer appellieren an die Unterstützung von Kommunen und Kreisen, um den Bau der Betriebshöfe voranzutreiben und sicherzustellen, dass die Elektrifizierung der Busflotte wie geplant umgesetzt werden kann.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de